

thungen von dem stroe, das uff den eckern wechßt, vnde dauon keyn stroe vorkawffenn. Vor sulche dreisig schogk obinvormelt vnde alle ander stücke vnde artickel hirinne bestymmeth synt burgenn wurden vnde haben globit die erbamen Cleyn Lorentz mit seyner halben weße bie der Elbe vnde Gottlewbe gelegen, Justil Heincke, Joachim Lemberg, Nielaus Schreger, Hans Cluge, Hanns Hennsil, Mertin Vlman, Andris Kundichin vnde Clawß Hwber mit irenn hewßerenn vnde allen iren guttern; so hat sie der gnante Mertin Hennsil weder globit schadelos zu halten mit seinem hawße czwischen Mertin Schnorris hawße vnde Leonhart Schlossers an dem Donisschen thor gelegen vnde mit seiner brothbang gelegen uff der rechte hant am ende bie den fleißbencken vnde mit aller seiner varnden habe. Ouch ab eyner vnder den burgen todißhalben, das got lange spare, abeinge adir sich sust von vnns entwenden wurde vnde seine gutter vorkawffte ader vorermethe, wie sich das begeben, so sal der gnante spittelmeister bynnen vier wochen alzo eyu stathafftigen burgen an des selbigen stat setzen vngeuerlich. Ouch nach vmbegehunge der czwelff iar, wil denne der egnante spittelmeister ader seine erben sulch spittale lenger inne halten vnde haben, so sal er das dem rate eyn iar zuor zusagen, daß gleichen ouch, ab er ader seine erben nach vmbegehunge der gemelten czeit nicht lenger welden inne halten vnde haben, eyn iar zuor uffsagen. Deß zu warem bekenntniß vnde gantzer sicherheit habin wir vnser stat groß insigell an dißen brieff lassen hengen vnnd gegeben nach Cristi vnser herrn heilige gebort vierzehnhundert darnach ym achtzigsten iare in den Osterheiligen tagen.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Pirna mit dem Stadtsiegel an einem Pergamentstreifen.

No. 180. 1480. 12. Aug.

*Kurf. Ernst und Herz. Albrecht genehmigen die Ueberweisung eines Weinbergs zu Loschwitz an die Pfarrkirche zu Pirna.*

Von gots gnaden wir Ernst ꝛ kurfürst vnd Albrecht gebruder hertzogen zu Sachsen ꝛ bekennen —, nach dem Hans Stotzen seliger vor czeiten vnser burger zu Pirne mit willen vnd wissen seiner eelichen hawsfrawen in vorschinen tagen einen weingarten zu Luskewitz neben des hospitals zu Dresden weingarten gelegen, der danne dem hospital obgnant ierlichen ix gr. zeinsen vnd alle vrtzehin tage vnser frawen kirchen zu Schanda ein kewlein(?) wein zur messen vnd oblaten geben muss, zu lobe vnd ere der hochwirdigen iungfrawen Marian zu der pfarkirchen zu Pirne vmbe gotes willen zu einer rechten aufrichtigen gabe voreigent vnnd vnwiderrufflich gegeben, den danne Balthasar Lincke vnser gleitzman zu Pirne vnd liber getreuer an stat seins weibs in ansprache vnd ein zzeit ingehabt vnd nw uff vnser vnderweisung von solcher ansprach abegestalt sich aller gerechtikeit vnd ansprach von sein vnd seins weibs wegin doran vortziehen vnnd zu solcher gabe vnd voreigenung — auch seinen willen — gegeben, das wir zu solcher gabe vnnd voreigenung vnsern gunst vnd willen gegeben haben —, also das die vorweser ader kirchueter der gemelten pfarkirchen zu Pirne — solchen weingarten hinfurt mehr zu ewigen zzeiten bey der gnanten pfarkirchen zu bleiben mit aller nutzung, gebrauchenn vnd